

FC Lindau – Herrenfußball

„Big Points“ für erste Herrenmannschaft

Riesenfreude im Lager des FC Lindau! Mit einem hoch verdienten 2:0-Sieg beim FC Sülbeck / Immensen erzielte die erste Herrenmannschaft nicht nur ihren ersten Auswärtserfolg in der laufenden Kreisligasaison, sondern verschaffte sich auch etwas Luft im Abstiegskampf und baute ihren Vorsprung auf den Gastgeber auf nunmehr 7 Punkte aus. Trainerfuchs Jochen Seipold, der verletzungsbedingt erneut auf seinen Kapitän Dominik Strüder verzichten musste, hatte mit seiner Defensivtaktik richtig gelegen und ließ sein Team tief in der eigenen Hälfte stehen – ein Konzept, was den Gastgebern sichtlich nicht schmeckte. Die Grün-Weißen hingegen blieben mit ihren Kontern über die gesamte Spielzeit stets brandgefährlich, und als der Sülbecker Torwart einen Freistoß des starken Florian Klein nur abklatschen konnte, war André Bilbeber nach 35 Minuten zur Stelle und drosch das Leder aus Nahdistanz zur vielumjubelten Lindauer Führung in die Maschen. Florian Klein selbst krönte seine überragende Leistung an diesem Tage nach einem herrlichen Alleingang mit dem 2:0. Gegen die verzweifelt anrennenden Platzherren ließ die nunmehr schon zum zweiten Mal in Serie „zu Null“ spielende FC-Defensive – wann hat es das zuletzt gegeben - nichts mehr anbrennen und konnte sich dabei erneut mit Torsteher Wolf auf einen sicheren Rückhalt verlassen.

Mit dem gleichen Ergebnis – allerdings zugunsten des TSV Großenrode – kehrte die zweite Herrenmannschaft des FC Lindau von ihrem Auswärtsspiel heim. Trainer Lütke-Cosmann musste zunächst den Ausfall von Michal Drahus, Piotr Sitek (beide nicht rechtzeitig aus dem Heimaturlaub zurück), André Hellmann und Tomas Sniadowski verkraften und konnte an diesem Sonntag auch nicht auf Alte-Herren-Spieler zurückgreifen. Obwohl darüber hinaus mit Stefan Ballay und Timo Schmidt zwei weitere Kreativkräfte angeschlagen ins Spiel gingen, spielten die Grün-Weißen in dem zunächst erfahrenen Spiel gut mit und hatten durch Philipp Heise nach 20 Minuten die große Chance zur Führung. Erst danach kamen die Platzherren besser in die Partie und kamen nach einem Pfofenschuss zwei Minuten vor dem Pausentee durch einen Treffer in Gerd-Müller-Manier zur 1:0-Führung. Den ersatzgeschwächten Lindauern fiel anschließend zu wenig ein, um das gut gehütete Tor der Großenroder ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Nach einer Stunde fiel dann die endgültige Entscheidung, als nach einem sehr gut vorgetragenen Spielzug der Platzherren mit Patrick Bredthauer ausgerechnet dem an diesem Tag besten Lindauer ein unglückliches Eigentor zum 0:2-Endstand unterlief.